

Inhaltsverzeichnis:

0. Vorwort	9
1. Literaturüberblick	11
1.0 Überblick	11
1.1 Allgemeine Betrachtungen zum Labyrinth	11
1.2 Labyrinthversuche mit Tieren	13
1.3 Labyrinthforschung im Bereich der Humanpsychologie	15
1.3.0 Einleitung	15
1.3.1 Verschiedene Labyrinthtests	15
Finger- und Stiellabyrinth 16 - Papier-Bleistift-Labyrinth 19	
Apparative Labyrinthverfahren 23 - Sonstige Labyrinthformen 27	
1.3.2 Ansätze zur Einordnung und Erklärung von Labyrinth- lernvorgängen	28
Einordnung von Labyrinthlernvorgängen	28
Erklärungsansätze zum Labyrinthlernen	29
1.3.3 Kriterien zur Erfassung des Lernfortschrittes beim Labyrinthlernen	31
1.3.4 Die Reliabilität bei Labyrinthaufgaben	34
1.3.5 Zur diagnostischen Relevanz von Labyrinthtests	36
1.3.5.0 Vorbemerkungen	36
1.3.5.1 Das Labyrinth als Lernaufgabe	36
Verschiedene Lernmethoden 36 - Situationsabhängige Lerneinflüsse 39 - Ganz- versus Teillernen 40 - Lernhilfen 41 - Einzelprobleme 41	
1.3.5.2 Beziehungen zwischen Labyrinthlernen und verschiedenen Aspekten der Intelligenz	43
Intelligenz und Lernen 43 - Intelligenz und Labyrinth- lernen 44 - Extremgruppenvergleiche 45 - Intelligenz und Lernmethoden 46 - Zu den standardisierten Laby- rinthverfahren 46 - Teilaspekte der Intelligenz 48 - Untersuchungen im deutschen Sprachraum 49	
1.3.5.3 Auswirkungen anderer Einflußvariablen auf das Labyrinthlernen	49
Lebensalter 50 - Geschlechtsspezifische Unterschiede 50 "reinforcement"-Wirkungen 51 - Angsteinflüsse 52 - Schockeffekte 52 - Sonstige Einflußgrößen 53	
1.3.6 Zur einfaktoriellem Theorie des Labyrinthlernens	54
1.4 Zusammenfassung	57

2. Experimenteller Teil	59
2.0 Überblick	59
2.1 Vorüberlegungen	59
2.1.1 Ausgangssituation und Problemstellung	59
2.1.2 Ziele und Annahmen	61
2.2 Überblick über die ausgewählten Variablen und ihre Operationalisierung	63
2.2.1 Labyrinthlernen	63
2.2.1.1 Beschreibung des Labyrinthverfahrens	63
2.2.1.2 Versuchsablauf	65
2.2.1.3 Erfassung der Lernleistungen	65
2.2.2 Grundintelligenz	67
2.2.2.1 Präzisierung der Variablen	67
2.2.2.2 Operationalisierung der Variablen	67
2.2.3 Varianten des kognitiven Stils	68
2.2.3.0 Allgemeines	68
2.2.3.1 Feldabhängigkeit versus Feldunabhängigkeit	68
2.2.3.2 Rigidität versus Flexibilität	69
2.2.3.3 Impulsivität versus Reflexivität	70
2.2.4 Zu den Variablen: räumliches Vorstellen und figurales Gedächtnis	71
2.2.4.1 Deskription der Variablen	71
2.2.4.2 Experimentelles Vorgehen	72
2.2.5 Tachistoskopische Erhebungen zur Analyse der visuellen Wahrnehmungsprozesse	73
2.2.5.1 Zur tachistoskopischen Versuchsanordnung	73
2.2.5.2 Die aktualgenetischen Wahrnehmungsversuche	74
2.2.5.3 Versuch "Hinzukommen von Details"	76
2.2.6 Motorisches Tempo und Schnelligkeit der Informationsverarbeitung	77
2.2.6.1 Darstellung der Variablen	77
2.2.6.2 Messung der Variablen	78
2.2.7 Aufmerksamkeit und Konzentration	79
2.2.8 Variablen des PAULI-Tests	79

2.3 Durchführung der Untersuchung	80
2.3.1 Die Stichprobe	80
2.3.2 Untersuchungsablauf	81
2.4 Darstellung und Diskussion der Ergebnisse	81
2.4.1 Bemerkungen zur Auswertung des Datenmaterials	81
2.4.2 Ergebnisse und Erkenntnisse aus den Labyrinthversuchen	82
2.4.2.1 Gesamtergebnisse	82
2.4.2.2 Die Zuverlässigkeit der Meßwerte	85
2.4.2.3 Zum Schwierigkeitsgrad der verschiedenen Wege und Wegkombinationen	86
2.4.2.4 Komplizierte Schritte bzw. Schrittfolgen bei den einzelnen Wegen	90
2.4.2.5 Übungsauswirkungen	95
2.4.2.6 Analyse des Lernverhaltens	96
2.4.3 Untersuchungsergebnisse in den einzelnen Referenztests	98
2.4.3.1 Ergebnisse des Intelligenztests	98
2.4.3.2 Ergebnisse im Test "versteckte Figuren"	100
2.4.3.3 Ergebnisse im Rigiditätsversuch	101
2.4.3.4 Ergebnisse beim "Matching familiar figures"-Test	102
2.4.3.5 Ergebnisse bei den Würfelabwicklungs-Aufgaben	104
2.4.3.6 Ergebnisse der Untertests: Stadtplan und Firmenzeichen aus dem Lern- und Gedächtnistest	105
2.4.3.7 Ergebnisse in den tachistoskopischen Verfahren	107
2.4.3.8 Ergebnisse im Tapping-Versuch	111
2.4.3.9 Ergebnisse im Zahlen-Verbindungs-Test	112
2.4.3.10 Ergebnisse im Test d_2	114
2.4.3.11 Ergebnisse zum PAULI-Arbeitsversuch	115
2.4.4 Analyse der Gesamtzusammenhänge	117
2.4.5 Übungsbedingte Verschiebungen in der Lernleistungsstruktur	122
2.5 Zusammenfassung und praktische Folgerungen	126
Literaturverzeichnis	131
Anhang	147